

PRESSEINFORMATION

Work-Life-Balance: Über die Hälfte der deutschen Angestellten ist zufrieden

Ein Grund dafür ist die mobile Kommunikationstechnologie, weil sie Produktivität und Flexibilität erhöht

Troy/Hamburg, 30. Juni 2009 – Mehr als 80 Prozent der deutschen Angestellten sind davon überzeugt, dass sie dank Laptops, Smartphones & Co. produktiver sind. Ebenso viele glauben, dass die mobile Kommunikationstechnologie das Gleichgewicht von Beruf und Privatleben positiv beeinflusst. Das hat der „Global Workforce Index“, eine internationale Arbeitsplatzstudie des führenden Anbieters von Personallösungen Kelly Services ergeben. An der Befragung nahmen über 100.000 Angestellte in 34 Ländern teil, darunter mehr als 2.000 in Deutschland.

Der Untersuchung zufolge halten 67 Prozent der deutschen Studienteilnehmer die Möglichkeit außerhalb des Büros zu arbeiten und dennoch jederzeit erreichbar zu sein für eine positive Entwicklung. Gleichwohl gibt mehr als ein Drittel an, seither mehr Zeit mit dem Job zu verbringen. „Die rasante Verbreitung von mobilen Endgeräten in der Arbeitswelt hat dazu geführt, dass Mitarbeiter jederzeit und überall einsatzfähig sind und sich ihre Arbeitszeit so besser einteilen können“, sagt Ralf Heiden, General Manager bei Kelly Services Deutschland. „Dabei wird die Tatsache, dass viele dank dieser Flexibilität nun faktisch länger arbeiten, durch die gewonnene Freiheit ausgeglichen.“ Dieses Empfinden ist bei den 18-bis 29-Jährigen am stärksten verbreitet.

Weitere Ergebnisse der Studie sind:

- **86 Prozent** der Befragten betrachten die Möglichkeit von zu Hause oder unterwegs zu arbeiten als „sehr attraktiv“ beziehungsweise „ziemlich attraktiv“.
- **Über ein Drittel** gibt an, aufgrund mobiler Kommunikationstechnologie mehr zu arbeiten, am stärksten betroffen sind männliche Angestellte (40 Prozent) und 30- bis 47-Jährige (38 Prozent).
- Junge Arbeitnehmer zwischen 18 und 29 Jahren bewerten ihre derzeitige Work-Life-Balance am positivsten: **62 Prozent** empfinden das Verhältnis zwischen Beruf und Privatleben als zufrieden stellend. Im Vergleich der Geschlechter sind Frauen (59 Prozent) geringfügig zufriedener als ihre männlichen Kollegen (58 Prozent).
- Mit **fast drei Vierteln** ist der Anteil der Befragten, die die Verbreitung des virtuellen Arbeitsplatzes als positiv bewerten, bei den 48- bis 65-Jährigen am höchsten.

Obwohl die Auffassung, dass die mobile Kommunikationstechnologie ihre Arbeitsleistung gesteigert hat, bei den jüngeren Arbeitnehmern am stärksten vertreten ist, sind sich alle Mitarbeitergenerationen über die positiven Auswirkungen einig: Insgesamt glauben 45 Prozent, dass sie dank mobiler Endgeräte „viel produktiver“

sind. 36 Prozent geben an, „etwas produktiver“ zu sein. Nur 4 Prozent finden, dass ihre Produktivität nachgelassen hat, 15 Prozent können keine Veränderung ihrer Arbeitsleistung feststellen.

„Es gibt kaum eine Entwicklung in den letzten Jahren, die größere Auswirkungen auf das Engagement der Arbeitnehmer und ihre persönliche Leistungsfähigkeit hatte als die mobile Kommunikationstechnologie“, sagt Ralf Heiden. „Unternehmen, die diese Technologie nutzen, um die Arbeitsbedingungen für ihre Mitarbeiter zu verbessern, profitieren von produktiveren Mitarbeitern und steigern gleichzeitig ihre Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt.“

Über den Kelly Global Workforce Index:

Der Kelly Global Workforce Index ist eine internationale Studie, die die Ansichten Angestellter zu Arbeit und Arbeitsplatz untersucht. Die Ergebnisse der aktuellen Befragungen durch die Kelly-Services-Niederlassungen in Nordamerika, Europa und dem Asien-Pazifik-Raum werden im Laufe des Jahres 2009 in Form von sechs Pressemitteilungen kommuniziert.

Über Kelly Services:

Kelly Services, Inc. (NASDAQ: KELYA, KELYB) ist ein weltweit führendes Unternehmen für Human-Resources-Lösungen mit Hauptsitz in Troy, Michigan, USA. Kelly Services bietet Personaldienstleistungen wie Arbeitnehmerüberlassung, Outsourcing, Vendor On-Site und Permanent Placement. Das Unternehmen vermittelt jährlich mehr als 650.000 Mitarbeiter aus den Bereichen Bürodienstleistungen, Finanz- und Bankwesen, Ingenieurwesen, IT, Recht, Naturwissenschaften, Marketing, Kreativleistungen, Leichtindustrie, Aus- und Weiterbildung und Gesundheitswesen. Der Umsatz in 2008 betrug 5,5 Milliarden US-Dollar. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kellyservices.de.

Kontakt für die Presse:

Pleon GmbH
Nicole Kaul
Kaiserstraße 33
53113 Bonn
Tel: 0228/ 91514-389
Fax: 0228/210833
E-Mail: nicole.kaul@pleon.com